

BORA BORA

St. Regis – Ein Inselresort aus Träumen geboren



InStyle-Tours

InStyle Tours – der Spezialist!

www.in-style-tours.de – info@in-style-tours.de

Gewerbestr. 3, 87452 Altusried, T. 08374-24 07 320



Das Atoll in Französisch-Polynesien (zweitgrößte Insel nach Tahiti) lässt die Herzen aller Karibikfans höher schlagen. Weiße Strände, türkisblaues Meer und die atemberaubende Landschaft bieten eine extravagante Kulisse und lassen die Urlaubstage zu einem unvergesslichen Ereignis werden. Viele Inselhopper und Romantiker sind sich einig: Bora Bora ist eine der schönsten Inseln und einer der romantischsten Orte auf der Welt. Das in eine großzügig angelegte 44 ha große Anlage eingebettete Fünf-Sterne Resort St. Regis Bora Bora ist eine magische Oase der Ruhe für die ganze Familie. Mit ihrer Lagune, die mit ihren zahllosen Schattierungen in blau und grün der Farbpalette eines Künstlers entsprungen sein muss, und mit üppigen tropischen Hügeln und Tälern, übersät von Hibiskus und Palmen, wird Bora Bora für viele Menschen jeden Alters zur Liebe auf den ersten Blick. Vom Oasis Pool, einem eigenen, kleinen Naturwunder, über den Hauptpool mit seiner Swim-up-Bar bis hin zur BoraEcoFish-Lagune voll heimischer Fischarten (auch Schwarzflossen-, Ammenhaie und Stachelrochen), tauchen Sie ein in eine Welt mit paradiesischen Eindrücken und Erlebnissen. Inmitten der türkisblauen Lagune auf einem separaten Motu gelegen, liegt auf 13.000 Quadratmetern das „Miri Miri Spa by Clarins“ – mit eingeschlossen das rund-um-die Uhr Techno-Gym Fitness Center. Im Spa werden 20 - bis 90-minütige Massage-, Gesichts- und Körperbehandlungen, Maniküre oder Pediküre sowie Körperpackungen und Hautpflege angeboten. Längere Anwendungen sind zum Beispiel die 120 Minuten lange Anti-Aging Gesichtsbehandlung oder das 270 Minuten andauernde Bodyfirming sowie diverse 170-minütige intensive Relax-Spa-Pakete gelten als das Nonplusultra. Gäste können außerdem in der Spa-Lounge diverse Whirlpools und die Sauna benutzen, in Schaumbäder eintauchen und somit entspannen. Die Strandvillen verfügen, wie alle anderen Villen auch, über die neuesten technologischen Annehmlichkeiten.



Die Villen mit einem Schlafzimmer, viele mit Whirlpool und privatem Swimmingpool, sind im bezauberndem polynesischen Stil eingerichtet und haben einen eigenen Garten mit Außendusche. Von hier aus kann man die Blicke auf die feinen weißen Sandstrände und das türkisfarbene Meer und die Nachbarinseln Raiatea und Taha'a oder dem Mont Otemanu schweifen lassen.

Die exklusiv gestalteten Overwater-Villen sind in nächster Nähe zum Haupthaus des Hotels, individuell und landestypisch eingerichtet, mit separatem Wohn-/Schlafzimmer, im Badbereich steht eine Marmorbadewanne. Ein idealer Ort, um Bora Boras kristallklare Lagune

in sich aufzunehmen, ist von den Außenterrassen aus, die mit ihren Speisepavillons und Freisitzen oder durch die Glaspaneele im Innern der Villen den Blick auf die bunten Fische freigeben. Je nach Wunsch gibt es Villen von 144 bis 1.200 Quadratmetern mit ein, zwei oder drei Schlafzimmern. Wie zum Beispiel die Royal Pool Villa. Eine private Oase mit zwei Schlafzimmern, zwei Badezimmern, einzigartigen polynesischen Details und hochwertigen Annehmlichkeiten, eigenem Garten und Infinity-Pool. Bisher einzigartig in Französisch-Polynesien: fünf Überwasser-Villas mit privatem Swimmingpool „über“ der Lagune. Zwei abgeschiedene Strand-Villas mit privatem Helikopterplatz und die Royal Estate Villa – die größte und luxuriöseste Villa im Südpazifik. Sie umfasst drei separate Pavillons, die um einen eigenen Pool gruppiert sind. Zusätzlich finden Sie hier drei wunderbar ausgestattete Schlafzimmer, zwei luxuriöse Wohnzimmer, eine erstklassig ausgestattete Küche und ein Esszimmer mit einer Terrasse, von der aus Sie den Sonnenuntergang genießen können. Ein eigener Spa-Bereich mit Behandlungszimmer, Sauna, Hamam und Whirlpool machen das maßgeschneiderte Erlebnis noch unglaublicher. Ebenso wie die wunderschönen tropischen Gärten und die zur Villa gehörigen weißen Sandstrände.

www.in-style-tours.com

Text Frank J. Gindler